

Aufheizprotokoll

RAPID-FLOOR Compound TB 12-40 (Zementestrich)

Auftraggeber:
 Objekt:
 Raum / Geschoss:
 Am wurden die Estricharbeiten beendet.

Die Dicke des Estrichs beträgt im Mittel ca. mm.

Anforderungen:

Das Funktionsheizen ist im Rahmen der Anforderungen des ZDB, des Zentralverbandes SHK, der Bundesfachgruppe Estrich und Belag und des Zentralverbandes Parkett- und Fußbodentechnik durchzuführen.

Das Funktionsheizen des Zementestrichs, der mit RAPID-FLOOR Compound TB 12-40 erstellt wurde, beginnt frühestens **3 Tage** nach Estricheinbau. Es erfolgt eine tägliche Temperaturerhöhung von 10°C bis die maximale Vorlauftemperatur (max. 55°C) erreicht ist (nach Vorgabe des Planverfassers).

Nach Erreichen der maximalen Vorlauftemperatur wird die Heizung abgestellt und der Estrich soll einen Tag lang auskühlen. Vor der anschließenden Oberbodenverlegung ist die Bestimmung der Restfeuchte des Estrichs durch den Oberbodenleger erforderlich. Die Messung **muss** ausschließlich mit einem CM-Messgerät erfolgen.

Das nachfolgende Heizprogramm ist ohne Nachtabsenkung auszuführen.

Heizprogramm (Beginn frühestens 3 Tage nach Estricheinbau)

Tag	Datum	Temperaturerhöhung	Vorlauftemperatur	Unterschrift
1. Tag		keine	+ 25°C	
2. Tag		+ 10°C	+ 35°C	
3. Tag		+ 10°C	+ 45°C	
4. Tag		+ 10°C	+ 55°C	
5. Tag		keine	+ 55°C	
6. Tag		Heizung aus-/ abkühlen lassen		
7. Tag		CM-Messung		

Falls die Belegreife nicht erreicht wurde:

- weiterheizen mit maximaler Vorlauftemperatur bis zur Belegreife erledigt ☐
- mit erneuter CM-Feuchtemessung
- mechanisches Trocknen erledigt ☐

Belegreife wurde erreicht:

- CM-Messung Wert in CM%:

Während des Auf- und Abheizens sind die Räume belüftet und Durchzug vermieden worden. Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Baumaterialien und anderen Abdeckungen. Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Aufheizprotokoll lückenlos und unterschrieben ist.

Protokollführer: Datum:

Unterschrift: